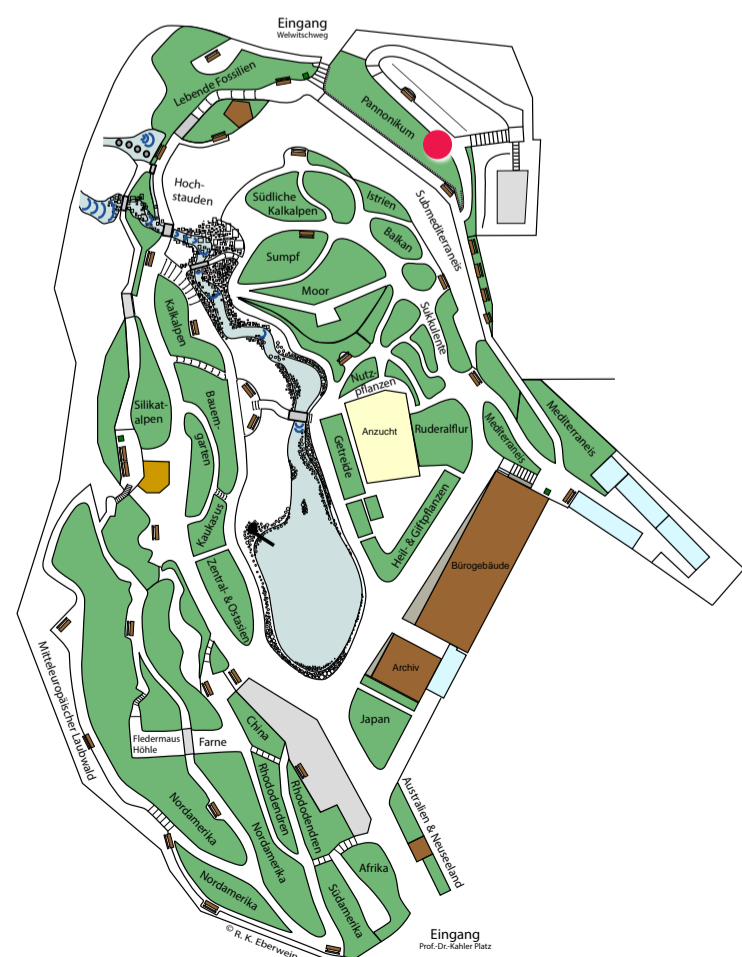


**Diptam**  
*Dictamnus albus*



Diptam



**HIGHLIGHT  
AKTUELL**

Fotos: ◀ ▶ Felix Schlatti, Landesmuseum Kärnten

Der Diptam ist eine wunderschöne Pflanze, darf aber auf keinen Fall berührt werden! Sprossachse, Blätter, Blüten und Früchte tragen Drüsenhaare, die Duftstoffe und phototoxische Substanzen enthalten. Gelangen diese Stoffe auf die Haut, reagiert diese mit einer Hyperpigmentierung, in selteneren Fällen sogar mit juckender Blasenbildung.

Im Mai erfreut *Dictamnus albus* das Auge der Gartenbesucher mit aufrecht stehenden Blütentrauben. Die Einzelblüten öffnen sich nacheinander von unten nach oben. Sie bestehen aus einem rötlich grünen Kelch und einer rosafarbenen, auffälligen Krone mit dunkler Aderung. Vier Kronblätter stehen nach oben, das fünfte ist nach unten orientiert. Dieses fünfte Kronblatt wird teilweise von den zehn Staubblättern und dem zentralen Griffel verdeckt.

Bei näherer Betrachtung tragen sogar die Staubblattfilamente kugelige rote Drüsenhaare. Diese Drüsenhaare produzieren einen feinen, zitronenartigen Duft, der vor allem Bienen und Hummeln anlockt. Jüngere Blüten tragen stark nach oben gebogene Staubblätter, während ihr Griffel noch relativ kurz und nicht bestäubungsfähig ist. Besuchen Insekten diese Blüten werden sie auf ihrer Bauchseite mit Pollen beladen.

Im Lauf der nächsten Tage wächst der Griffel in die Länge und biegt sich ebenfalls nach oben. Wenn Bestäuber diese Blüten aufsuchen wird der Pollen an der nun vorstehenden Narbe abgestreift. Aus den Fruchtknoten entwickeln sich in den folgenden Wochen fünfklappige Kapsel Früchte, die bei trockenem Wetter ihre Samen bis zu zwei Meter weit abschleudern.